

# Regionale Naturwiese für jede freie Fläche

Wir verschenken regionales Saatgut. Jeder kann mitmachen und bei sich Salzburger Wiese blühen lassen.

CR JULIA HETTEGGER

SALZBURG. Im Frühling starten die Bezirksblätter Salzburg gemeinsam mit dem Land Salzburg



**Grünflächen regionalen Pflanzen zurückgeben.**

Foto: Andreas Thomasser

Quadratmeter Wiese. „Mit dieser Aktion sollen denaturierte und/oder ungenutzte Grünflächen wieder naturnah mit regionalen Pflanzen gestaltet werden“, sagt Naturschutz-Landesrätin Daniela Gutsch. „Gleichzeitig soll auf die Bedeutung solcher Flächen für den Artenerhalt und als Nahrungsquelle für Insekten hingewiesen werden.“

## Jede kleine Fläche zählt

Laut Michael Kretz, dem Geschäftsführer der Bezirksblätter Salzburg, ist das Ziel der Initiative, möglichst viele kleine Flächen mit Naturwiese zu bepflanzen. „Jeder kann mitmachen, egal, ob im Vorgarten, im Balkonkasten oder auf Grünflächen

eines Betriebes.“ Aussaatanleitung und Informationsmaterial liegt dem Saatgut bei. „Jeder, der eine Fläche hat, sollte an der Aktion teilnehmen“, sagt Landesrätin Gutsch. „Denn jeder Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt ist besonders wertvoll.“ Gutsch spricht auch von einer Vorbildfunktion: „Wir wollen Gärten vor den Vorhang holen, die naturnah gestaltet sind. Es gab lange den Trend zum Clean-Garden. Jetzt wollen wir zurück zum naturnahen

## NATURWIESE

die Aktion „Natur in Salzburg – Wir pflanzen eine Naturwiese“. In der Ausgabe am 5./6. Mai finden Bezirksblätter-Leser einen Gut-



*„Unberührte Wiesen locken Insekten an. Sie zu beobachten, weckt Lust am naturnah Garteln.“*

Foto: Land Salzburg/Neumayr

DANIELA GUTSCHI, LR FÜR NATURSCHUTZ.

schein für ein Saatgut-Päckchen, das im Gemeindeamt abzuholen ist. Darin enthalten ist regionales Saatgut für drei bis vier



*„Die Aktion wird von der Fachhochschule Salzburg und Experten des Landes begleitet.“*

Foto: Bezirksblätter Salzburg

MICHAEL KRETZ, GF  
BEZIRKSBLÄTTER SALZBURG

hen Garten. Jeder einzelne Quadratmeter, auf dem eine Salzburger Wiese blühen kann, ist ein Gewinn.“ In naturnahen Gärten wird beispielsweise auf chemische Düngung verzichtet, Unkraut wird händisch gezupft und heimische Pflanzen, Sträucher und Stauden werden gesetzt.

**Mehr: [meinbezirk.at/naturwiese](http://meinbezirk.at/naturwiese)**